

# Kellner: Neuer Tunnel an Bremer Straße frühestens 2020

**PROJEKT** Die Stadt will jetzt Verhandlungen mit der Bahn über die Kosten und den Zeitplan aufnehmen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung stimmte dem zu. In der nächsten Sitzung sollen Fachleute gehört werden.

VON PETRA HERTERICH

**LEER** - Die Stadt Leer will jetzt mit der Bahn die Verhandlungen über einen Tunnelneubau am Bahnübergang Bremer Straße aufnehmen. Vorgesehen ist dort eine Unterführung mit Treppen und zwei Rampen, über die man die Räder schieben kann. Zudem sollen die Voraussetzungen für einen späteren Bau von Fahrstühlen geschaffen werden. Über die Kosten soll mit der Bahn verhandelt werden.

Dieser Vorgehensweise der Verwaltung stimmte am Dienstag der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr mehrheitlich zu. Zuvor gab es aber erneut eine lei-



Die Unterführung an der Bremer Straße ist seit Monaten gesperrt – und wird es weiterhin bleiben. BILD: OZ-ARCHIV

denschaftliche Debatte um den Tunnel und den vom Rat abgelehnten Durchstich Höhe Reimersstraße. „Wir werden jetzt ein Vielfaches ausgeben müssen für eine wesentlich schlechtere Lösung. Wir hätten bis 2015 einen behindertengerechten Durchgang zur Reimersstraße haben können. Jetzt werden wir vor 2020 keinen neuen Tun-

nel haben“, betonte Heinz Dieter Schmidt (SPD) und forderte, den Arbeitsauftrag der Verwaltung zu erweitern: „Man soll doch trotzdem noch mal bei der Bahn prüfen, ob ein Durchstich noch möglich ist, und klären, wie viel mehr ein Neubau an der Bremer Straße die Stadt kosten wird als der Durchstich, für den eine Million Euro ver-

anschlagt waren.“ Unterstützung fand er bei Walter Dünngemann (CDL): „Wir sollten den Durchstich nicht ausschließen. Vielleicht können wir noch mal auf die vernünftige Lösung zurückkommen, wenn wir die Fakten vergleichen.“ Doch der Vorschlag fand keine Mehrheit.

„Das würde unseren Beschluss, dass die Stadt sich für einen Tunnel an alter Stelle einsetzen soll, nur aufweichen. Alle Radwege führen zum Tunnel Bremer Straße“, so Bruno Schachner (Grüne). Auch die CDU war gegen den SPD-Antrag. Sie stimmte dem Vorschlag der Stadt „begeistert zu“, so Paul Foest, die Verhandlungen über einen Tunnel an der Bremer Straße mit der Bahn aufzunehmen.

Laut Bürgermeister Wolfgang Kellner werde ein neuer Tunnel an der Bremer Straße eher noch nach 2020 fertig werden und Kosten im zweistelligen Millionenbereich

für die Stadt bedeuten. Um aber „jeder Verschwörungstheorie vorzubeugen“, werde er für die kommende Ausschusssitzung Bahnmitarbeiter einladen, die dann über den Zeitplan und die Kosten für einen Tunnelneubau berichten sollen.

## Bahntunnel

**Die Schranken** an der Bremer Straße sind innerhalb von 24 Stunden rund acht Stunden geschlossen. Vor dem geschlossenen Bahnübergang steht man bis zu zehn Minuten lang.

**7600 Radfahrer** überqueren pro Tag die Gleise in der Bremer Straße, ergab eine Zählung im vergangenen Jahr. Mehr als 600 von ihnen nutzen den Tunnel.